Die Initiative zur Bewerbung

WORLD DESIGN CAPITAL Frankfurt RheinMain 2024

WORLD DESIGN CAPITAL – WOZU?

Mehr als die Hälfte der Menschheit lebt mittlerweile in Städten, Tendenz steigend. Dies stellt eine immense planerische und damit auch gestalterische Herausforderung dar. Design spielt bei der Gestaltung einer nachhaltig funktionierenden Lebensumwelt eine zentrale Rolle.

Die World Design Organisation (WDO) mit Sitz in Kanada schreibt seit 2008 alle zwei Jahre den Titel **World Design Capital** aus.

„To work with government and local design community to elevate the role of design in creating inclusive, resilient and sustainable cities."

Ausschreibung der WDO zur World Design Capital

FRANKFURT RHEINMAIN GEHT ES AN

Die bisherigen WDC Metropolen haben sich jeweils ein ganzes Jahr lang mit einer Fülle von Veranstaltungen, Konferenzen, Ausstellungen und Interventionen als international relevante Designzentren etabliert.

Die Erfahrungsberichte der bisher ausgezeichneten Metropolen belegen sehr eindrucksvoll, dass der Event und der damit einhergehende Titel der urbanen und regionalen Entwicklung nachhaltige Schubkraft verliehen haben.

Frankfurt RheinMain geht es an
Das Kreativpotenzial

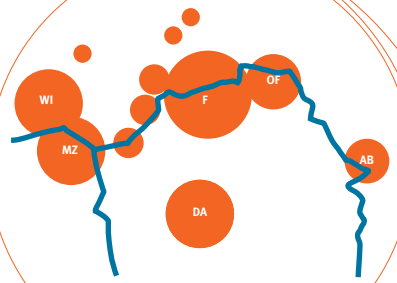


Abbildung links:
Margarete Schütte-Lihotzky
Frankfurter Küche im MOMA

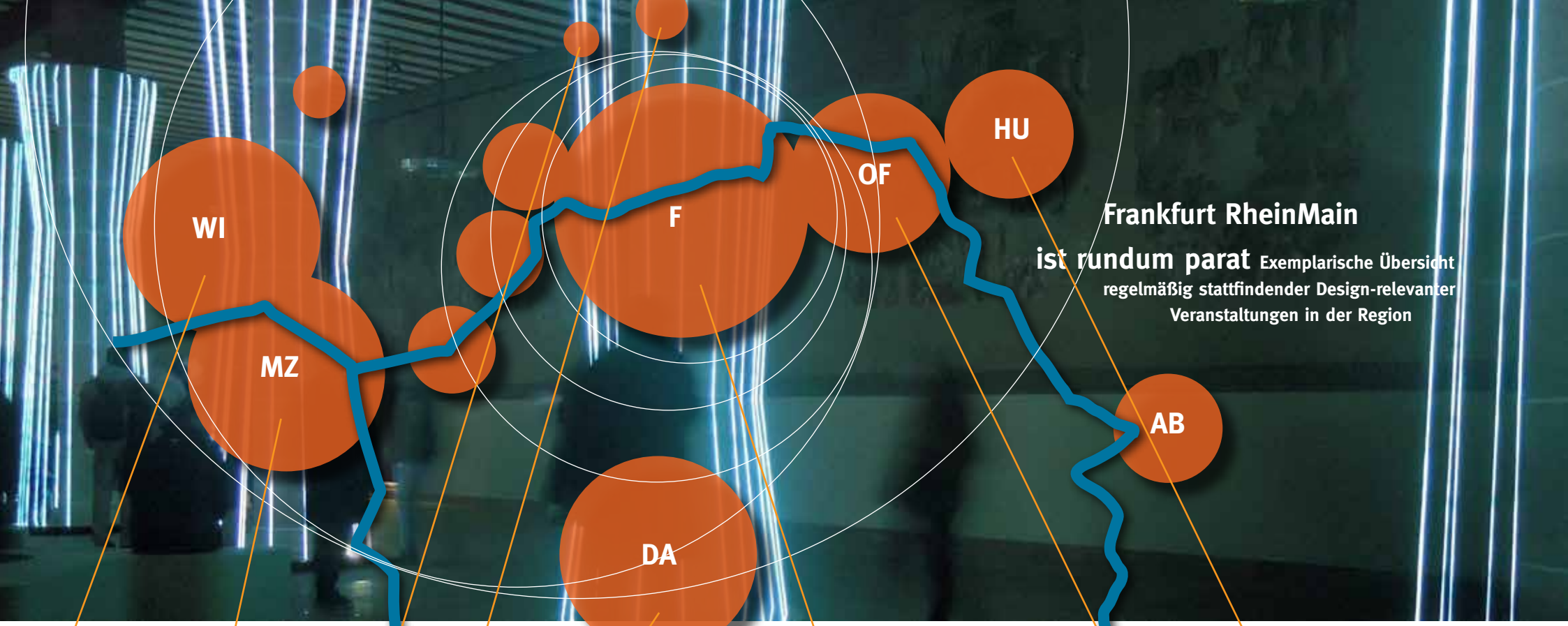
Die noch junge Metropolregion RheinMain mit den urbanen Zentren Frankfurt, Wiesbaden, Darmstadt, Offenbach und Mainz blickt auf eine reiche und vielfältige Geschichte zurück. Vom Handwerk zum Handel, von der Kaiserkrönung bis zur Geldwirtschaft, von der Gründung des ersten deutschen, demokratischen Parlamentes bis hin zu Digitalisierung und Mobilität finden sich in der Region wichtige und international wahrgenommene Meilensteine. Das vorhandene Potential in den Bereichen Wirtschaft, Industrie, Technik, Dienstleistung, Wissenschaft, Kultur und Tourismus gelangte insbesondere in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts zur vollen Entfaltung.

Design und Architektur spielten dabei eine zunehmend wichtige Rolle und viele Gestalter aus der Metropolregion genießen heute ein internationales Ansehen. Die Reihe klangvoller Namen beginnt in den 20er Jahren mit angesehenen Mitgliedern des Deutschen Werkbundes (dwb), die das „Neue Frankfurt“, und später die Designgeschichte der Nachkriegszeit prägten: Ernst May, Margarete Schütte-Lihotzky, Peter Behrens, Ferdinand Kramer, in jüngerer Zeit Dieter Rams und heutige, innovativ arbeitende Designbüros.

Frankfurt RheinMain geht es an
Das Kreativpotenzial

Die hiesige Designszene begreift und nutzt Design als Wirkungs- und Integrationskraft an der Schnittstelle zwischen Mensch, Materie und Digitalem. Im Rhein-Main-Gebiet zeigt sie sich äusserst dynamisch, vielseitig und in vielen Bereichen, wie z.B. Entertainment, federführend. International tätige Ateliers und Studios gestalten unsere Lebenswelt, unsere alltägliche Kommunikation, unsere Räume und Interaktionen. Ihre Auftraggeber sind anspruchsvolle Global Player, die Funktion und Nutzen einer herausragenden Gestaltung erkannt haben.

Die Metropolregion RheinMain ist eine Kreativhochburg: es herrscht eine hohe Dichte an Kreativen, an Unternehmen der Designwirtschaft und an Designinfrastruktur. Dazu zählen der Rat für Formgebung, HessenDesign, die Museen der Region bis hin zum Museumsufer, etablierte Designveranstaltungen und -reihen, Messen und Medien, die sich kontinuierlich auf hohem Niveau mit Design befassen. Hinzu kommt eine Vielzahl aus- und weiterbildender Lehreinrichtungen, wie Universitäten, Kunsthochschulen und Akademien, von denen nicht wenige einen ausgezeichneten Ruf haben.



Frankfurt RheinMain ist rundum parat

Exemplarische Übersicht regelmäßig stattfindender Design-relevanter Veranstaltungen in der Region

Wiesbaden
Go east: Osteuropäisches Filmfest
see conference

Mainz
„design + gestaltung in mainz“
Mainzer Designgespräche

Kronberg
Braun-Preis

Bad Homburg
Bad Homburger Sommer
Boom Designfestival
Kulturnacht

Darmstadt
Foren der Schaderstiftung
Hessen Design Competition
Jugendstiltage
Darmstädter Ferienkurse
Darmstädter Tage der Fotografie

Frankfurt am Main
Ambiente
Frankfurter Buchmesse/THEARTS+
German Design Award, RfF
Good Design Award, DDC
Heimtextil
Kinderfilmfest Lucas
Lange Nacht der Museen
Luminale, MF
MUF-Museumsuferfest
NODE Forum

Offenbach
B3 Biennale Bewegtbild
B3 Autumn School
HfG-Rundgang
I.L.M. Award

FRM-Region
Hessen Design Routes
Route der Industriekultur

Hanau
Zeichenakademie
Brüder Grimm Berufsakademie

„Ich bin der festen Überzeugung, dass eine lebendige Kreativbranche auch in andere Bereiche abstrahlt, die auf den ersten Blick vielleicht gar nichts damit zu tun haben… Kreative Städte sind attraktiver und lebenswerter…“

Tarek Al-Wazir, Wirtschaftsminister des Landes Hessen*

*Interview mit dem Sensor Magazin Wiesbaden, September 2018

Frankfurt RheinMain geht es an **Engagement von Anfang an**

Den Stein ins Rollen gebracht hat die Werkbundakademie Darmstadt e.V. Als Schaltstelle zwischen Wissenschaftlern, Gestaltern, Künstlern, Bürgern und Institutionen engagiert sie sich mit Unterstützung der Stadt Darmstadt für Planungs-, Gestaltungs- und Lebensqualität in Architektur, Städtebau, Landschaft und Infrastruktur im Raum Darmstadt und RheinMain. Designförderung im urbanen Kontext bildet dabei einen Schwerpunkt.

Für die Bewerbung um den Titel der World Design Capital haben die Initiatoren namhafte Persönlichkeiten der hiesigen Designszene als engagierte Mitstreiter gewinnen können.

Mai 2018: Nach Präsentation der Idee im Hessischen Ministerium (von links nach rechts)

- Dr. Helmut Müller, Geschäftsführer Kulturfonds RheinMain
- Jula-Kim Sieber dwb, 1. Vorsitzende der Werkbundakademie Darmstadt e.V.
- Rolf Krämer, Referatsleiter Kultur- und Kreativwirtschaft, Medienwirtschaft, Neue Medien Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und lLandesentwicklung
- Jochen Rahe dwb, 2. Vorsitzender der Werkbundakademie Darmstadt e.V.
- Prof. Roland Lambrette, Rektor HFK Bremen, Gründungsmitglied Atelier Markgraph
- Elisabeth Budde dwb, Geschäftsführerin Transparent Design Management, DDC Director FRM

Frankfurt RheinMain geht es an
Die ersten Schritte

2014 haben die Initiatoren eine Art Atlas erarbeitet, der Designgeschichte, -kompetenz und -infrastruktur der Metropolregion Frankfurt RheinMain dokumentiert und diese im internationalen Vergleich bewertet.

2016 wurde eine vertiefte Recherche zu den Kreativkompetenzen und Designdisziplinen der Metropolregion seitens Elisabeth Budde (Transparent Design Management) durchgeführt. Es wurde eruiert, in welchem Umfang 2024 parallel designaffine bzw. designrelevante Veranstaltungen im Rhein Main Gebiet stattfinden.

2017 wurde ein erstes Exposé der Initiative unter Mitwirkung von Prof. Peter Eckart (Vizepräsident HFG Offenbach) und Prof. Roland Lambrette erstellt und der Referatsleitung Kultur- und Kreativwirtschaft Hessen präsentiert. Es konnte eine Förderbewilligung zur Weiterentwicklung des Bewerbungsprozesses erwirkt werden.

Prof. Regina Henze (emerit.), HBK Braunschweig

Matthias Wagner K., Direktor MAK Frankfurt

Prof. Johan Bettum PH.D., Städelschule

Alexander Gemeinhardt, Vorstandsvors. Schader Stiftung

Sebastian Oschatz, Gf. Meso & Co-Founder Node e.V.

Prof. Laurent Lacour, Geschäftsführer Hauser Lacour

Liv Büscher, Schülerin & „Zukunftsmacherin“

Olaf Barski, Barski Design

Peter Zizka, Co-Founder Heine/Lenz/Zizka Projekte

Dipl. Ing. Axel Bienhaus, GF AS+P Albert Speer + Partners

Hannah Lilienthal & Lea Baumgarten, Schülerinnen

Dipl. Ing. Susanne Petry, Pier F, Zukunftshafen Frankfurt

2017 wurden konzeptionelle Ansätze für einen Programmrahmen erarbeitet und mit namhaften Experten aus Frankfurt und der Region diskutiert. Die Ergebnisse liegen in schriftlicher Form vor. Parallel dazu sind Video-Statements der Experten zum Thema entstanden.

Alle einbezogenen Experten sprachen sich übereinstimmend für eine Bewerbung von Frankfurt RheinMain zur World Design Capital aus.

Michael Volkmer, Gf. Scholz & Volkmer, Gf. see-conference

Frankfurt RheinMain geht es an
Mit vereinten Kräften ans Ziel

In 2018 und 2019 werden die Gespräche mit Designexperten und Vermittlern vertieft. Gleichzeitig wird der Kreis der Dialogteilnehmer und Unterstützer erweitert. Wichtige Partner aus Wirtschaft, Wissenschaft, Politik, Kultur und Gesellschaft werden einbezogen mit dem Ziel, eine positive Entscheidung für das Projekt Weltdesignhauptstadt herbeizuführen.

Die WDO erwartet bis März 2021 Bewerbungsunterlagen, die das Designpotential des Ortes überzeugend dokumentieren und ein tragfähiges Konzept liefern. Es wird wesentlich darauf ankommen, zu zeigen, dass Design in Frankfurt RheinMain massgeblich daran beteiligt ist, die komplexen Herausforderungen von Mobilität, Wohnen, Arbeiten, Umwelt, Digitalisierung und Internationalität im Hinblick auf eine lebenswerte Zukunft zu lösen.

Frankfurt RheinMain geht es an
Der Zukunft ein Gesicht geben

„Mit einem Aspekt von Zukünftigkeit beginnt der Dominoeffekt aller neuen Gedanken…“ Harald Welzer
auf dem Kreativwirtschaftstag in Frankfurt 2018

Eine Vision entsteht. Die Initiatoren der Bewerbung kamen und kommen zusammen, um das Vakuum an Zukunftsvorstellungen mit unverbrauchten Bildern und Ideen anzureichern. Dabei wurden spannende Fragestellungen formuliert, die einer konkreten Vision für die Bewerbung WDC Raum geben können.

Zentraler Bezugspunkt der Ideenfindung ist die einzigartige Juvenilität der Region. Der Ballungsraum RheinMain ist im Entstehen begriffen, er unterliegt ständigen Veränderungs- und Innovationsprozessen. Frankfurt RheinMain kann eine Modellregion werden, ein Symbol dafür, wie die Verschränkung verschiedenster Lebenswirklichkeiten, vom Sozialen über das Mediale, bis hin zum Technischen gelingen kann. Stadt und Land, Wissenschaft und Kultur, Regionalität und Internationalität, sind aufs Engste miteinander verzahnt und bilden den fruchtbaren Nährboden, auf dem eine Vision Gestalt annehmen kann.

Was wäre, wenn

- **Frankfurt RheinMain bis 2024 verpackungsfreie Region würde?**
- **bis 2024 Frankfurt RheinMain über ein kreatives Triumvirat verfügte, das die gestalterischen Fragestellungen der Region gesamthaft und integrativ betrachtete?**
- **bis 2024 in Frankfurt RheinMain Kinderrechte in allen Gremien Gestalt angenommen hätten?**
- **Frankfurt RheinMain 2024 federführend wäre im Bereich „social life design technologies“?**
- **Frankfurt RheinMain im Jahr 2024 im Bereich nachhaltiger Stadtentwicklung eine internationale Vorreiterrolle einnehmen würde?**

DESIGN
TALKS

Sind Sie dabei?

Engagement wird wesentlich von einzelnen, visionären Menschen getragen. Menschen, die voraus denken, die begeistern können und Multiplikatoren sind.

Der Prozess zur Bewerbung von Frankfurt RheinMain als World Design Capital kann nur mit vereinten Kräften aus Wirtschaft, Verwaltung, Kultur, Wissenschaft und Gesellschaft angegangen werden.

Der Grundstein ist gelegt, in 2019 und 2020 gilt es, den inhaltlichen und gestalterischen Rahmen zu entwickeln.

Wir freuen uns auf Ihr Engagement, als Mitstreiter, Unterstützer oder Sponsor. Beiliegender Liste können Sie entnehmen, wer sich jetzt schon dafür einsetzt. Die Liste wird laufend aktualisiert. Nehmen Sie Kontakt mit uns auf.

Zentrales Projektbüro und Ansprechpartner ist Transparent Design Management in Frankfurt. Hier laufen die Fäden bis zum Bewerbungsprozess zusammen.

Anfragen / Projektbüro:
Eisabeth Budde
Transparent Design Management GmbH
Gartenstraße 8, 60594 Frankfurt
Tel +49 (0)69 - 60 90 94 0
info@wdc24frm.com
www.wdc24frm.com

Herausgeber
Werkbundakademie Darmstadt e.V.
Jula-Kim Sieber dwb, 1. Vorsitzende
Jochen Rahe dwb, 2. Vorsitzender
www.wba-darmstadt.de
vorstand@wba-darmstadt.de

Konzeption
Jochen Rahe, Elisabeth Budde

Redaktion
Elisabeth Budde, Regina Henze

Gestaltung und Text
Transparent Design Management, Bea Dieker

Fotos/credits
- Seite 2-5, Seite 22: iStockphoto.com
- Seite 6: Frankfurter Küche im MOMA, Jonathan Savoie
- Seite 24/25: Anna Bischoff
- Portraits: Rechte bei den abgebildeten Personen
- sonstige: Elisabeth Budde

© Transparent Design Management
und Werkbundakademie Darmstadt e.V., 2018

Mit Dank für die Unterstützung

HESSEN Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung
KULTURFONDS Frankfurt RheinMain
Wissenschaftsstadt Darmstadt

WORLD
DESIGN
CAPITAL
Frankfurt
RheinMain
2024

Frankfurt RheinMain als World Design Capital in 2024 . . .

Von Anfang an dabei sein!
Als Unterstützer, Sponsor oder Mitstreiter.

#wdc24frm

werkbund**akademie**
darmstadt